

Inzwischen fügte es ein günstiger Zufall, daß die „Sam-Yep“ ohne größere Havarien den eigentlichen Mittelpunkt des atmosphärischen Wirbels erreichte, der einen Umkreis von etwa hundert Kilometer haben mochte. Hier dehnte sich auf zwei bis drei Meilen eine ruhige Meeresfläche aus, über der man kaum einen Windhauch spürte. Diese beschränkte Stelle erschien wie ein friedlicher See inmitten des tobenden Oceans.

Das rettete die Dschonke, die der Orkan hierher getrieben hatte. Gegen drei Uhr Morgens legte sich die Wuth des Sturmes wie durch Zauberschlag, und rings um den stillen See flachten sich die riesigen Wellen allmählich ab.

Doch als der Tag graute, hätte man vergeblich versucht, von der „Sam-Yep“ aus Land zu entdecken. Da war keine Küste in Sicht. Die bis zur Kreislinie des Horizonts reichenden Wasser des Golfes umgaben das Schiff gleichmäßig von allen Seiten.

Achtzehntes Capitel.

In dem Craig und Fry von ihrer Neugierde getrieben, den Raum der „Sam-Yep“ besuchen.

„Wo sind wir, Kapitän Yin? fragte Craig-Fry, als alle Gefahr vorüber war.

— Das kann ich nicht genau wissen, sagte der Kapitän, dessen Gesicht wieder in alter Lustigkeit strahlte.

— Im Golfe von Pe-Tche-Li?

— Vielleicht.

— Oder in dem Golfe von Leao-Tong?

— Auch möglich.

— Aber wo werden wir an's Land gehen?

— Wo der Wind uns hintreibt.

— Und wann?

— Ja, das kann ich nicht sagen.